



Frankfurter Salongespräche
zur Mädchen*arbeit

13

Mädchen, Mädchen*, Mädchen_ Queere Perspektiven der Mädchen*arbeit 27.02.2019 | 18 Uhr

Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA | Saalgasse 15 | 60311 Frankfurt

Die 13. Salongespräche sind zu Gast auf dem lila Sofa. Wir machen es uns dort gemütlich und schärfen queere Perspektiven.

Neben einer kurzen Einführung zu queeren Theorien und Praxen, wollen wir konkret und solidarisch werden. Wir fragen uns: Wer sind eigentlich Mädchen*? Was bedeutet „queer“ und was ist queere (feministische) Mädchen*arbeit? In welchen Widersprüchen bewegt sich Mädchen*arbeit und Mädchen*politik hier? Welche Bedarfe, Konzepte, Haltungen und Angebote ergeben sich in Bezug auf Themen wie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und wie können wir u.a. trans*inklusive Räume schaffen?

Diskutieren werden wir diese Fragen mit Jugendlichen und verschiedenen Vertreter*innen der Mädchen*arbeit (FeM Mädchentreff, Mädchenkulturzentrum Mafalda, JuLe-Treff im LIBS, infrau e.V.) aus Frankfurt, wie auch mit den Kolleg*innen vom KUSS 41 und dem SCHLAU Projekt. Zusammen mit dem EVA und der Koordinierungsstelle für LSBTIQ Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main werden wir über Kooperationen und Allianzen in Bezug auf die Themen sexuelle, körperliche und reproduktive Selbstbestimmung nachdenken sowie über Konzepte für eine queer_feministische Mädchen*arbeit und Mädchen*politik.

Mit den Frankfurter Salongesprächen zur Mädchen*arbeit initiiert das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main eine Veranstaltungsreihe, die mehrmals jährlich an verschiedenen Orten, Zeit und Raum für gemeinsames feministisches Denken und Diskutieren schafft.

Ich freu mich auf einen feministisch ermutigenden Abend!

Ihre Linda Kagerbauer
Referentin für Mädchenpolitik und Kultur

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 22.02.2019
michaela.sliwa@stadt-frankfurt.de
Telefon 069 212-44380



AMT FÜR MULTIKULTURELLE
ANGELEGENHEITEN
FRANKFURT AM MAIN